

Eine Gelsenkirchener Erfolgsgeschichte in der siebten Runde:

BEST AGER 2012

Sie bieten Fachwissen und Arbeits-tugenden, die bei manchen jüngeren Arbeitnehmern noch nicht so ausgeprägt sind: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, einen guten Umgangston mit Kollegen, Sorgfalt bei der Arbeit ... und dazu viel fachliche Erfahrung in ihrem Arbeitsfeld: Arbeitnehmer, die über 50 Jahre alt sind, können für die Betriebe eine effektive Antwort auf den Fachkräftemangel sein.

Um diese Kunden in Arbeit zu bringen, haben das Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen – das Jobcenter (IAG) – und die GAFÖG GmbH im Jahr 2005 auf der Basis des Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakt für Ältere in den Regionen“ den Arbeitsmarktpakt BEST AGER ins Leben gerufen. Das Konzept war schnell skizziert und umgesetzt: Der BEST AGER Job-Club. Und der Job-Club schreibt Erfolge: In 2012 sind zum Stichtag 30. September 185 BEST AGER-Kunden in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt worden!

Das Geheimnis des Erfolges ist die enge Zusammenarbeit mit den Kunden und den interessierten Arbeitgebern: „Im Job-Club aktivieren wir die älteren Arbeitnehmer in einer sehr individuellen Betreuung“, erklärt Reiner Lipka, Geschäftsführer des IAG: Über Fachschulungen, Motivationstrainings und Aktivierungsprojekte bis zu Gesundheits- und Fitnesstrainings werden die Kunden wieder fit für den Job gemacht – „und dazu bauen wir intensive Verbindungen zu potenziellen Arbeitgebern auf“, ergänzt Dr. Stefan Lob, GAFÖG-Geschäftsführer.

Auf diesem Weg gelingt es immer wieder, Arbeitgeber für den Job-Club

zu interessieren, die ursprünglich nicht daran gedacht haben, ältere Mitarbeiter einzustellen – ein Beispiel ist Udo Wolfsdorff, Geschäftsführer der ALFA Industries GmbH. Er arbeitet schon viele Jahre mit dem IAG zusammen, hatte aber erst vor kurzem vom BEST AGER-Club erfahren. Nach einer gemeinsamen Veranstaltung fand er in diesem Jahr drei erfahrene Fachkräfte für seine Belegschaft, die er vielseitig einsetzen kann: einen Ingenieur Anfang 50, einen erfahrenen Schlosser und Schweißer Mitte 50 und einen 62-jährigen Bewerber – damit hatte er die Lösung für sein Personalproblem, die er über die herkömmlichen Wege wie Anzeigen nicht gefunden hatte.

Die Bilanz stimmt

Der Gelsenkirchener Job-Club war der erste, der im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ im Jahr 2005 ins Leben gerufen wurde. In Summe wurden in den vergangenen Jahren fast 5.000 Menschen im besten Alter über den BEST AGER Job-Club wieder in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt. „Wir sprechen Arbeitgeber aus allen Branchen an“, erklärt Lipka – vom Handwerksbetrieb bis zur Nonprofit-Organisation. Aber auch immer mehr große produzierende Betriebe und Industrieunternehmen suchen Fachkräfte, weil in der Vergangenheit ältere Arbeitnehmer zu früh freigesetzt wurden und jetzt fehlen.

BEST AGER feiern

In diesem Jahr sollen alle Arbeitgeber, die im Jahr 2012 BEST AGER einge-



Dr. Stefan Lob, Geschäftsführer der GAFÖG

stellt haben, besonders geehrt werden. Im Rahmen der Veranstaltung „Gelsenkirchener Unternehmen mit Weitblick 2012“ möchten die Initiatoren in diesem Jahr im Industrie-Club Friedrich Grillo am 29. November ein besonderes Programm als Dankeschön bieten.

Unter anderem wird Erik Händler, einer der bekanntesten deutschen Wirtschaftswissenschaftler und Zukunftsforscher, als Gastredner das Publikum unterhalten. Auf der diesjährigen Jahrestagung Perspektive 50plus in Berlin zog er seine Hörer mit seinen spannenden Thesen und Prognosen in den Bann. Als weiteres Bonbon wird mit Fritz Eckenga ein bekannter Kabarettist und Kolumnist aus dem Ruhrgebiet dem Publikum seine Aufwartung machen.

„Wir möchten allen Arbeitgebern in diesem besonderen Ambiente mit einem reizvollen Programm ein besonderes Danke für ihr Engagement aussprechen“, wünscht sich Dr. Stefan Lob. Und Reiner Lipka ist überzeugt, dass dieser Abend eine ideale Plattform für alle Unternehmer zur Kommunikation und Kontaktpflege sein wird. „Wichtig ist auch, dass Arbeitgeber ihre positiven Erfahrungen mit BEST AGERn weitergeben.“